

	<p>Objekt: Feldpostkarte von Arthur Wunderlich an Ida Wunderlich, 25. November 1915</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_3057.48</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Postkarte im Querformat.

Vorderseite mit schwarzem Vordruck für Empfängeradresse.

Der persönliche Text wurde handschriftlich mit Bleistift verfasst: "Brienne, den 25.11.15. // Meine liebe gute Idel! // Deine liebe Karte im Kuvert vom 21.11. // habe ich erhalten und sage Dir meine // liebe Mausi meinen herzlichen Dank. // Meine arme kleine liebe Idel ersah aber // aus Deiner lieben Karte, daß Du wie- // der das verfluchte Waschfest hattest und // denke alle mal daran, ach wenn du // doch erst wieder mal bei deine Idel // zuhause könntest und Ihr unter die // Arme greifen könntest. Ich glaube // dies wohl meine liebe Motte, daß du // mich da sehr vermißt beim Wasch- // fest. Aber meine liebe Idel das nächste // mal verbiete ich Dir hiermit die // Wäsche wieder zu waschen, oder wenig- // stens eine Hilfe anzunehmen und // das Geld bezahle ich dafür, denn mir // ist es sehr lieb meine liebe Frau, wenn // du dich nicht noch ganz und gar ru- // inierst. Mann sollte es einfach nicht // für möglich halten daß die Leute so // imponiert sind wegen einen Handgriff. // Aber eben dieserhalb meine Motte gieb // Wort, sondern nimm Dir eine Hilfe. // Befolge meinen Rat und // sei recht herzlich begrüßet u. geküsst // Dein Arthur // Herzliche Grüsse u. Küsse meinen Goldjungen! Papa // Diese kl. Bilder für unsern lieben Heini // Sonst bin ich noch gesund u. munter // Auf Wiedersehn!".

Rückseite mit Druck, Motiv: Fotografie einer zerstörten Eisenbahnbrücke, Text: "Von den Franzosen gesprengte Eisenbahnbrücke über die Aisne bei Guignicourt". Sowie handschriftliche Notiz: "Wegen den Karten offen schicken, da können wir schon dagegen // steuern, ich glaubs schon daß es neugierige Leute giebt meine Mieke".

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Bleistift / Druck, Handschrift

Maße:

L: 8,9 cm x B: 13,7 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	25.11.1915
	wer	Arthur Wunderlich (1888-1959)
	wo	Brienne-le-Château
Empfangen	wann	Dezember 1915
	wer	Ida Selma Wunderlich (1891/92-1934)
	wo	Leipzig-Schönefeld
Gedruckt	wann	01.06.1914
	wer	Richard Kramer (Magdeburger Lichtdruck-Anstalt)
	wo	Magdeburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Guignicourt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsches Kaiserreich

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Eisenbahnbrücke
- Feldpost
- Heimatfront
- Taktik
- Westfront (Erster Weltkrieg)